

Lünendonk®-Liste 2018: Führende Industrieservice-Unternehmen in Deutschland

Unternehmen	Umsatz in Deutschland in Mio. €		Gesamtumsatz in Mio. €		Mitarbeiter in Deutschland	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
1 Bilfinger SE, Mannheim	994,9	1.048,6	4.044,2	4.248,6	7.784	8.885
2 Wisag Industrie Service Holding GmbH, Frankfurt am Main	770,0	740,0	770,0	740,0	13.500	13.000
3 Remondis Maintenance & Services GmbH, Köln 1)	685,0	670,0	900,0	920,0	5.100	5.200
4 Leadec Holding BV & Co. KG, Stuttgart 2)	380,0	361,0	904,0	860,0	5.538	5.262
5 Hertel GmbH, Leipzig *)	265,0	260,0	269,0	261,0	1.000	987
6 Weber Unternehmensgruppe GmbH & Co. KG, Pulheim bei Köln	263,0	262,0	285,0	284,0	1.900	1.850
7 Kraftanlagen München GmbH, München	257,0	263,7	365,0	394,7	1.464	1.487
8 Kaefer Isoliertechnik GmbH & Co. KG, Bremen	201,8	174,0	1.700,0	1.600,0	998	975
9 Kiel Industrial Services AG, Wesseling	188,7	185,7	192,5	189,2	1.740	1.621
10 InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG, Hürth	121,6	113,5	121,8	113,6	836	783
11 Johann Rohrer GmbH, Jochgrimm *) 3)	115,0	113,7	115,0	113,7	580	577
12 Ebert Hera Esser Holding GmbH, Baden-Baden	95,0	60,2	137,0	103,8	1.320	1.160
13 Lobbe Industrieservice GmbH & Co. KG, Iserlohn *)	85,0	83,2	85,0	83,2	630	620
14 Robur Industry Service Group GmbH, München 4)	81,0	52,0	82,0	53,0	800	440
15 GMR - GmbH & Co. KG, Wesseling 5)	57,0	54,1	57,9	54,1	849	720
16 InfraServ Wiesbaden Technik GmbH & Co. KG, Wiesbaden	51,1	47,5	51,1	47,5	426	417
17 InfraServ Gendorf Technik GmbH, Burgkirchen a. d. Alz	48,0	44,0	50,0	45,1	288	254
18 Baumüller Reparaturwerk GmbH & Co. KG, Nürnberg 6)	34,0	34,0	51,6	50,0	258	256
18 Etabo GmbH, Bochum	34,0	33,0	38,0	41,0	220	220
20 Stork Technical Services GmbH *), Regensburg	32,0	40,4	50,0	56,7	260	330

*) Umsatz und/oder Mitarbeiterzahlen teilweise geschätzt

- 1) Teil der Remondis-Gruppe und Gesellschafter der Unternehmensverbunde Xervon und Buchen, die seit 2014 konsolidiert melden.
- 2) Exklusive der Umsätze der Tochtergesellschaft Veltec.
- 3) Gesamtkennzahlen der Johann Rohrer GmbH: 250 Millionen Euro Umsatz und 3.000 Mitarbeiter.
- 4) Inkl. zahlreicher Unternehmen mit eigenem Markenauftritt.
- 5) Teil der Griesemann-Gruppe, Wesseling.
- 6) Inkl. Umsätze der Baumüller Anlagen-Systemtechnik GmbH & Co. KG.



Weitere Informationen zum Industrieservice-Markt erhalten Sie unter www.luenendonk.de und in der dazugehörigen Lünendonk®-Studie „Industrieservice-Unternehmen in Deutschland“. Die Ergebnisse basieren auf Einschätzungen von 38 IS-Gesellschaften, die in Deutschland aktiv sind.

Aufnahmekriterien für diese Liste: Mindestens 50 Prozent des Inlandsumsatzes werden mit Industrieservices (Instandhaltungsleistungen nach DIN 31051, Anlagen- und Maschinenreinigung, Gerüstbau, Rohrleitungsbau etc. sowohl in der Prozess- als auch Fertigungsindustrie ohne Anlagenbau, Software-Verkauf oder Energiemanagement/ Energieversorgungsdienstleistungen) erwirtschaftet. Keine OEMs (Original Equipment Manufacturer) sowie Industrieparks, keine Kraftwerk-Services. Mindestens 66 Prozent des Umsatzes resultieren aus externen Aufträgen.

Die Rangfolge der Übersicht basiert auf kontrollierten Selbstauskünften der Unternehmen und Schätzungen der Lünendonk & Hossenfelder GmbH über in Deutschland bilanzierte/erwirtschaftete Umsätze.

PRESSE-INFORMATION

IS-26-07-18

INDUSTRIESERVICE STEHT VOR AUFSCHWUNG – FACHKRÄFTEMANGEL ERFORDERT NEUE INSTANDHALTUNGSSTRATEGIEN

- **Führende Dienstleister wachsen so stark wie seit 2011 nicht mehr**
- **Fachkräftemangel beeinflusst Unternehmen**
- **Lünendonk veröffentlicht 10. Ranking**
- **Lünendonk®-Liste 2018 [ab sofort verfügbar](#)**

Mindelheim, 26. Juli 2018. – Die führenden Industrieservice-Unternehmen in Deutschland steigerten ihre Umsätze im Geschäftsjahr 2017 mit im Durchschnitt 3,5 Prozent so stark wie seit 2011 nicht mehr. Gründe hierfür sind unter anderem der aufgelaufene Investitionsstau in der Instandhaltung von Produktionsanlagen, die gute Konjunktur und die steigende Nachfrage nach Standortdienstleistungen. Für die kommenden Jahre erwarten die 20 größten Dienstleister einen Anstieg des durchschnittlichen Wachstums auf 5,3 bis 6,4 Prozent pro Jahr. Ohne den Fachkräftemangel wäre das Wachstum der führenden Dienstleister noch deutlicher angestiegen. Bereits heute wird die Unternehmensentwicklung überwiegend durch das erschwerte Gewinnen von Personal begrenzt.

Dies sind erste Ergebnisse der neuen Lünendonk®-Studie „Industrieservice-Unternehmen in Deutschland“ sowie der korrespondierenden Lünendonk®-Liste, die ab sofort kostenfrei unter www.luenendonk-shop.de zum Download bereitsteht.

Industrieservice gehört zu bedeutenden B2B-Service-Märkten

Der Markt für Industrieservices gehört laut TME Associates mit einem jährlichen Volumen von rund 30 Milliarden Euro externer Leistungen zu den größten B2B-Service-Märkten Deutschlands. Zusammen mit Facility Service (53 Mrd. Euro), IT-Beratung und -Service (39 Mrd. Euro) sowie Zeitarbeit (32 Mrd. Euro) positioniert sich der Industrieservice noch vor Wirtschaftsprüfung und Rechtsberatung (14 Mrd. Euro), IT-Staffing (10 Mrd. Euro) sowie Managementberatung und Technologieberatung/Engineering Services (jeweils 9 Mrd. Euro).

Die Lünendonk®-Liste im Überblick

Bilfinger ist seit dem Erscheinen der ersten Lünendonk®-Liste 2009 und im zehnten Jahr in Folge das größte Industrieservice-Unternehmen in Deutschland. Der Mannheimer Konzern setzte in 2017 994,9 Millionen Euro mit 7.784 Mitarbeitern im Inland um. Inklusive des Auslandsgeschäfts generierte der Multidienstleister eine Jahresleistung von über 4 Milliarden Euro. Auf Rang zwei folgt die Wisag Industrie Service Holding mit einem Plus von 30 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr. Der Jahresumsatz liegt nun bei 770 Millionen Euro.

Auf Listenplatz drei folgt die Remondis Maintenance & Services, die mit den Tochtergesellschaften Xervon und Buchen am Markt agiert. Remondis steigerte den Umsatz um 15 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr. Demnach generieren drei Unternehmen in dem stark fragmentierten Markt jeweils mehr als 500 Millionen Euro Jahresumsatz.

Auch Leadec kehrt mit einem Umsatzplus von 5,3 Prozent auf jetzt 380 Millionen Euro auf einen Wachstumskurs zurück. Das Unternehmen, das bis Januar 2017 unter dem Namen Voith Industrial Service firmierte, berichtet erstmals ohne die Kennzahlen der Schwestergesellschaft Veltec,

die im Schwerpunkt Leistungen für die Prozessindustrie erbringt. Auf Rang fünf folgt Hertel mit einem geschätzten Jahresumsatz von 265 Millionen Euro. Das Unternehmen ist seit 2015 Teil der Altrad-Gruppe aus Frankreich.

Kraftanlagen München neu im Ranking

Die Weber-Unternehmensgruppe aus Pulheim bei Köln generierte einen stabilen Umsatz von 263 Millionen Euro (Vorjahr: 262 Mio. Euro). Mit einem ursprünglichen Schwerpunkt im Rohrleitungsbau gehört die Weber-Gruppe heute zu den wichtigsten Instandhaltungsdienstleistern im Industrieservice.

Neu im Ranking ist die Kraftanlagen München auf Rang sieben mit 257 Millionen Euro, die erstmals die Listen-Kriterien erfüllte. Das Unternehmen ist unter anderem in der Energie- und Kraftwerkstechnik, im Rohrleitungsbau und Industrieanlagen tätig. Auf Rang neun folgt die Kiel Industrial Services mit Sitz in Wesseling bei Köln. Das Unternehmen erzielte 188,7 Millionen Euro in den Geschäftsfeldern Engineering, Rohrleitungs- und Kesselbau, Montage und Turnaround.

InfraServ-Gesellschaften wachsen über Marktdurchschnitt

Die InfraServ Knapsack aus Hürth bei Köln setzt ihren Wachstumskurs mit einem Plus von 7,1 Prozent auf 121,6 Millionen Euro fort. Zusammen mit der InfraServ Wiesbaden Technik (Rang 16, 51,1 Mio. Euro, +7,6%) und der InfraServ Gendorf Technik (Rang 17, 48,0 Mio. Euro, +9,1%) generieren die drei voneinander unabhängigen Unternehmen, die die Rankingkriterien erfüllen, weiterhin überdurchschnittlich hohe Wachstumsraten. Im Gegensatz zu vielen anderen Marktteilnehmern bieten diese neben Instandhaltung auch Standortdienstleistungen im Schwerpunkt mit an.

Der zweite Neueinsteiger im Ranking ist die Johann Rohrer GmbH, Jochgrimm, mit einem geschätzten Inlandsumsatz von 115 Millionen Euro. Das Unternehmen ist Teil der Rohrer Gruppe mit Hauptsitz in Österreich, die eine Gesamtleistung von 250 Millionen Euro mit 3.000 Mitarbeitern erreicht. Ebert Hera Esser mit Hauptsitz in Baden-Baden steigert die Leistung mit einem Plus von 57,8 Prozent auf nun 95,0 Millionen Euro, unter anderem aufgrund mehrerer Großaufträge.

Nur ein anderes Unternehmen erreicht eine vergleichbar hohe Wachstumsrate: Die Robur Industry Service Group mit Sitz in München (+55,8%). Das Unternehmen fungiert als Dachgesellschaft für inzwischen 15 weitgehend selbstständig am Markt agierende Instandhaltungsunternehmen. In 2017 generierte die Gruppe 81 Millionen Euro Umsatz.

Anzeichen für Aufschwung im Industrieservice

Bereinigt um die Ausreißer Ebert Hera Esser und Robur erreichten die Top 20 ein durchschnittliches Wachstum von 3,5 Prozent. Dies stellt einen Anstieg von 2,3 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr und einen neuen Höchstwert seit 2011 dar. Der Vergleich mit den Vorjahren ist indes nur eingeschränkt möglich: Erst zum zweiten Mal enthält das Ranking 20 Unternehmen; bis einschließlich 2016 umfasste es die 15 führenden Dienstleister.

„Es mehren sich die Anzeichen, dass der Industrieservice vor einem Aufschwung steht. Der demografische Wandel sowie der oft nicht nachhaltige Sparkurs der Auftraggeber in der Instandhaltung verbesserten das Marktumfeld“, kommentiert Thomas Ball, Senior Consultant und Studienautor, die Ergebnisse der 10. Lünendonk-Marktuntersuchung. „Der Industrieservice ist weiterhin von einem volatilen Geschäft geprägt. Während eines Turnarounds greifen die Auftraggeber auf zahlreiche externe

Dienstleister und Mitarbeiter zurück. Die Tendenz, möglichst viele Instandhaltungsleistungen aus der unterjährigen Anlagenlaufzeit in den Stillstand zu verschieben, ist wenig nachhaltig. Die Instandhaltung wird sich angesichts des Fachkräftemangels und der besseren Auslastung der Arbeitskräfte in Zukunft auf andere Instandhaltungsstrategien stützen müssen.“

Studienbezug

Der aktuellen Lünendonk[®]-Studie liegen Zahlen, Daten und Fakten von 38 in Deutschland tätigen Industrieservice-Unternehmen zugrunde – darunter die 20 führenden. Sie wird im August 2018 als PDF-Datei zum Preis von 2.000,- Euro (exklusive Mehrwertsteuer, inklusive Versand) erhältlich sein.

Die Lünendonk[®]-Studien gehören als Teil des Leistungsportfolios der Lünendonk & Hossenfelder GmbH zum „Strategic Data Research“ (SDR). In Verbindung mit den Leistungen in den Portfolio-Elementen „Strategic Roadmap Requirements“ (SRR) und „Strategic Transformation Services“ (STS) ist Lünendonk in der Lage, ihre Beratungskunden von der Entwicklung der strategischen Fragen über die Gewinnung und Analyse der erforderlichen Informationen bis hin zur Aktivierung der Ergebnisse im operativen Tagesgeschäft zu unterstützen.

Das Unternehmen

Die Lünendonk & Hossenfelder GmbH, Mindelheim, analysiert europaweit Unternehmen aus der Informationstechnik, Beratungs-, Prüfungs- und Dienstleistungsbranche. Mit dem Konzept Kompetenz³ bieten die Informations- und Transformationsberater unabhängige Marktforschung, Marktanalyse und Marktberatung aus einer Hand. Der Geschäftsbereich Marktanalysen betreut die seit 1983 als Marktbarometer geltenden „Lünendonk[®]-Listen und -Studien“ sowie das umfassende Research-Programm.

Weitere Informationen

Lünendonk & Hossenfelder GmbH

Sprockamp Werbung und PR

Thomas Ball

Senior Consultant

Telefon: +49 8261 73140-0

E-Mail: ball@lunenendok.de

Eva Sprockamp

PR-Beraterin

Telefon: +49 8247 30835

E-Mail: eva@sprockamp.de

Lünendonk & Hossenfelder GmbH

Maximilianstraße 40, 87719 Mindelheim

Telefon: +49 8261 73140-0 Telefax: +49 8261 73140-66

Homepage: <http://www.lunenendok.de>

Sprockamp Werbung und PR

St.-Anna-Str. 26, 86825 Bad Wörishofen

Telefon: +49 8247 30835 Telefax: +49 8247 3083-65

Homepage: <http://www.sprockamp.de>

Diese Presseinformation, die Liste und die Grafik finden Sie im Internet unter:

<http://www.lunenendok.de/presse>